

# ÖKOLOGISCHE BAUAUFSICHT BEGLEITET BAULICHE MASSNAHMEN

**I**m Rahmen der anstehenden Um- und Ausbauarbeiten wurde die Auflage erteilt, eine ökologische Bauaufsicht einzusetzen. Worin besteht deren Aufgabe eigentlich?

Durch eine unabhängige, fachlich geeignete ökologische Bauaufsicht, die vor Baubeginn von der Behörde zu bestätigen ist, ist eine ständige Überwachung des Baugeschehens im Hinblick auf die naturschutzfachlichen und ökologischen Auswirkungen der bewilligten bzw. vorgeschriebenen Maßnahmen durchzuführen. Die ökologische Bauaufsicht hat den Bauablauf zu dokumentieren und die bewilligungskonforme Ausführung

der Maßnahmen zu bestätigen. Den Anweisungen dieser ökologischen Bauaufsicht ist Folge zu leisten, sowohl hinsichtlich der Ausgestaltung und Sanierung von betroffenen Flächen im bewilligten Ausmaß als auch hinsichtlich der Einhaltung der Auflagen. Damit soll die Umsetzung der behördlichen Auflagen sichergestellt, die Ausführung der Ziele und Maßnahmen der landschaftsökologischen Planung gewährleistet und die ökologische Planung bei notwendigen Änderungen vor Ort angepasst werden. Nach Abschluss der baulichen Maßnahmen wird ein Bericht über die ökologischen bzw. naturschutz-

fachlichen Ausführungen verfasst und an die Behörde weitergeleitet.

Im Rahmen der ersten Etappe der Umbauarbeiten zwischen Dezember und März wurden bereits fol-

gende Maßnahmen begleitet: Verpflanzung von Erlen und Birken sowie von Wurzelstöcken im Bereich der rückzubauenen zwei alten Spielbahnen. Rodung eines Erlenwäldchens im Bereich des neuen 1er Greens und Verpflanzung der Wurzelstöcke auf ökologisch passende Standorte. Entnahme von standortsfremden Einzelbäumen sowie Baumgruppen im gesamten Bereich des Golfplatzes, teilweiser Ersatz durch Wurzelstöcke von Erlen, Weiden und standortgerechten Sträuchern. Anleitung zur Gewinnung geeigneten Materials von heimischen Strauchweiden und deren Einbau in die Krainerwand entlang der Uferböschungen am Loch Ness.

Eine der nächsten wichtigen Maßnahmen wird die Zusammenstellung und Einsaat einer dem Wachtelkönig gerechten, ökologisch passenden Saatgut-



mischung für die Anlage einer Feuchtwiese zwischen Spielbahn 4 im Westen, dem Russengraben und der Rückbaufläche sein. Im Laufe der weiteren Bauarbeiten sollen auch wieder ausgedehnte Iriswiesen im Bereich der neu anzulegenden Spielbahnen entstehen. Das dafür notwendige Saatgut wird im Spätsommer von geeigneten Spenderflächen direkt am Gelände des Golf- und Landclubs Ennstal geerntet werden.

Dr. Bernhard Kratzer



Ökopartner  
des GLC Ennstal:

